

Ein Hamster für Spectrum

HUMOR - An dieser Stelle wird eine Persönlichkeit eingeführt, deren Leben episodisch hier in Spectrum erzählt werden wird. Herzlich willkommen, KUMA der Blechhamster!

Christof Rothenberger

Viktor Vincze, der Vater von KUMA, lebt eine Minute von der Miséricorde entfernt. Der Ungare hat sein Bett in der Cité St-Justin, in einem Zimmer, das er mit einem Chinesen teilt, der manchmal tagealten Fisch kocht, was man dann deutlich riechen kann. „*Meine Heimat ist eigentlich Dresden*“, sagt der Kultur- und Managementstudent im zwölften Semester (ein kaufmännisches Diplom hat er bereits im Sack). „*Dort habe ich die letzten Jahre am meisten Zeit verbracht, dort kenn ich mich aus, dort sind meine besten Freunde.*“ Und dort ist vor sechs Jahren auch KUMA entstanden, der Blechhamster in schwarz-weiß, und mittlerweile zum inoffiziellen Symbol des Studienganges geworden.

Wichtige Symbolik

„KUMA ist ein ganz normaler Student“, stellt Viktor seinen Comichelden vor. „*Er möchte studieren, muss aber zuerst einmal das Studentendasein ausleben. Er lernt Kommilitonen und Profs kennen,*



Christof Rothenberger

Viktor: „Der fürchterliche Viktor Vincze baut im Aufzug einen Schnee-KUMA.“

verliebt sich etwa fünfzig Mal pro Tag, gründet eine WG.“

Mit der Zeit entwickelt sich eine Symbolik. Nasch'N'Bär, mit dem KUMA zusammenwohnt, ist ein Maschinenbau-Student und somit laut Vincze einer in Dresden berüchtigten Sparte zugehörig, nämlich der der „schwanzorientierten Durchschnitts-

studenten“. KUMAs bester Freund ist Alfred das Schwein, ein edles Exemplar seiner Spezies, Sinnbild für Kultur. Er ist in Katia Kommerz verliebt und somit bedroht, zu Salami (zerhackte Kultur; läuft stets im WG-Fernseher) zu werden. Davor möchte ihn KUMA schützen und versucht, ihm verständlich zu machen, warum Kultur und Kommerz nicht zusammengehören.

Im Gegensatz zu Nasch'N'Bär, der die Frauen vernascht, verehrt KUMA das weibliche Geschlecht. „*Er ist im Grunde nicht so schlimm, wie es manchmal den Anschein macht*“, schmeichelt Viktor seinem kleinen Helden. Die WG sprengt er nur aus Versehen; er möchte die Kakerlaken mit Giftgas ausrotten. Ein Joint wird angezündet, das Haus fliegt in die Luft, das Klo landet in China und erzeugt Verwunderung bei den Landsleuten: EU-Entwicklungshilfe?

Die passive Spinne

Ein weiterer Protagonist ist Franz die Spinne; anfangs nur Statist,

bekommt er einiges vom Leben in der WG mit (auch Drogen), beteiligt sich an Uni-Demos und spielt später gelegentlich sogar die Hauptrolle.

„*Die Geschichte ist in Entwicklung*“, sagt Viktor. Er ist sicher, dass sich während seinem Jahr in der Schweiz viele neue Episoden ergeben werden. „*Die konkreten Ideen kommen jeweils während den langweiligen Vorlesungen*“, grinst er.

Alles erfunden?

Spectrum wird die Geschichte des KUMA und seiner Freunde über die nächsten Ausgaben veröffentlichen. Deutschlandspezifische Episoden werden adaptiert und teils ins Französische übersetzt. „*Das Studentenleben ist schlussendlich überall im Grossen und Ganzen dasselbe*“, sagt Viktor, „*Und nicht zuletzt das soll KUMA zeigen.*“ Ob der kleine Hamster teils nicht ein bisschen ihn selbst darstellt? „*Lies doch auf dem Titelblatt*“, sagt Viktor, „*sämtliche Ähnlichkeiten mit Personen im wirklichen Leben sind rein zufällig...*“